

## Veranstaltungsort/Lageplan Campus

Atrium Maximum (Alte Mensa) im Forums-Bereich der  
Johannes Gutenberg-Universität  
55122 Mainz



Anmeldung zum 15. MMM bitte bis spätestens 05.05.2023  
(am besten per E-Mail) an:

Nike Klostermann (Sekretariat Zimmermann)  
FB 01: Evangelisch-Theologische Fakultät  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
55099 Mainz  
E-Mail: [nkloste@uni-mainz.de](mailto:nkloste@uni-mainz.de)

Forschungsbereich: „Ethik in Antike und Christentum“  
<http://www.ethikmainz.de/>

# Fasten, Hungerstreik, Veganismus ...

Zur Ethik des  
Essensverzichts

**M** **A** **I** **N** **Z**  
**M** **O** **R** **A** **L**  
**M** **E** **E** **T** **I** **N** **G**  
**15**

**10. Mai 2023**

## FASTEN, HUNGERSTREIK, VEGANISMUS ... ZUR ETHIK DES ESSENSVERZICHTS

### IN DER REIHE: TO EAT OR NOT TO EAT. ETHIK DER ESSKULTUREN

“To eat or not to eat” stellt für die Antike wie auch heute keine Wahlalternative dar. Wir müssen alle essen, um zu leben. Der Mensch ist, was und wie er isst, mit wem er dies tut und welche Bedeutung er diesem allem beimisst. Seine Esskultur ist geprägt von seinem Weltverhältnis. In der Esskultur als fundamentalem Weltverhältnis, das den Menschen am Leben erhält, spiegelt sich auch seine Ethik. So widmet sich der aktuelle Zyklus der „Mainz Moral Meetings“ dem Themenkomplex „Ethik der Esskulturen“ und trägt dabei zugleich der Tatsache Rechnung, dass mit dem basalen menschlichen Bedürfnis des Essens die Ethik beginnt.

Das 15. „Mainz Moral Meeting“ möchte Grenzen und Tabus von Esskulturen in den Blick nehmen: Warum verzichten Menschen (temporär) auf Essen oder auf bestimmte Nahrungsmittel? Die Gründe sind vielfältig, seien es spezifisch religiöse, seien es politische wie beim Hungerstreik oder sei es, um Tiere zu verschonen oder gar, um sein Leben (vorzeitig) zu beenden. Sofern die Motivationen und Gründe des Essensverzichts reflektiert und kommuniziert werden, treten wir in den Bereich der „Ethik des Essensverzichts“ ein. Diese wird aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven und in unterschiedlichen Zeiten und Kulturen auf dem Tagessymposium in den Blick genommen.

### Programm

|               |   |
|---------------|---|
| 10:00 – 10:15 | Begrüßung und Einführung in das Thema (R. Zimmermann)   |
| 10:15 – 11:00 | Prof. Dr. Andreas Lehnardt (Mainz, Judaistik):<br>Taaniyot: Fastenpraxis und Fastenverbot im rabbinischen Judentum  |
| 11:00 – 11:45 | Dr. Andrea Luithle-Hardenberg (Frankfurt, Ethnologie):<br>Gewaltverzicht und Selbsttransformation in den Fastenritualen der Jains.  |
| 11:45 – 12:00 | <i>Kaffee und Tee</i>   |
| 12:00 – 13:30 | Zur Ethik des Veganismus: Zwei Perspektiven<br>Prof. Dr. Kurt Remele (Graz, Theologie):<br>Ist das Christentum gut für Tiere? Veganismus aus der Perspektive einer theologischen Ethik<br>Dr. Friederike Schmitz (Berlin, Philosophie):<br>Dürfen wir Tiere töten? Veganismus aus der Perspektive philosophischer Tierethik |
| 13:30 – 14:30 | <i>Mittagessen (vor Ort)</i>  |
| 14:30 – 15:15 | Dr. des. Maximilian Buschmann (München, Geschichtswissenschaft)<br>Hungerstreik in Geschichte und Gegenwart:<br>Der politisch motivierte Essensverzicht   |
| 15:15 – 15:45 | <i>Kaffee und Tee</i>   |
| 15:45 – 16:30 | Prof. Dr. Michael Coors (Zürich, Theologie):<br>Zur Ethik des Sterbefastens: Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken am Lebensende  |
| 16:30 – 17:00 | <i>Abschlussdiskussion</i>  |